

**Mag.<sup>a</sup> Beate Meinl-Reisinger, MES**  
Bundesministerin  
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 10. April 2026

GZ. BMEIA-2026-0.144.096

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. Februar 2026 unter der Zl. 4877/J-NR/2026 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Epsteins österreichischer Reisepass: Was wird verschwiegen?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

- *Welche österreichische Botschaft stellte an welche US-Behörde genannte Anfrage zu Epsteins Reisepass?  
Wurde diese Anfrage vom Außenministerium in Auftrag gegeben oder mit diesem koordiniert?  
War der damalige Außenminister Alexander Schallenberg involviert und darüber informiert?  
Welche Antwort und welche Informationen erhielt die Botschaft?  
Wurde das Innenministerium über diese Anfrage und die Antwort informiert?  
Wenn ja, wann?  
Wenn nein, warum nicht?  
Warum wurde die Anfrage der österreichischen Botschaft bisher vor der Öffentlichkeit und dem Nationalrat geheim gehalten?*

Die Österreichische Botschaft in Washington, das Generalkonsulat in New York sowie die zuständigen Fachabteilungen in meinem Ressort wurden beauftragt zu prüfen, ob eine Anfrage oder anderweitige Kommunikation in Zusammenhang mit einem österreichischen Reisepass von Jeffrey Epstein mit US-amerikanischen Behörden erfolgte. Die Prüfung ergab keine Anhaltspunkte zu einer Anfrage oder sonstigen Kommunikationen.

**Zu den Fragen 2 und 3:**

- *Welche Informationen liegen Ihrem Ressort bezüglich dem Identitätsdiebstahl von Marius Fortelni durch Epstein vor?  
Hatte Ihr Ressort diesbezüglich Kontakt mit Fortelni?  
Wenn ja, wann und mit welchem Inhalt?  
Hatte die österreichische Botschaft in Washington diesbezüglich Kontakt mit Fortelni?  
Wenn ja, wann und mit welchem Inhalt?  
Hatte Fortelni geschäftliche oder anderweitige Beziehungen zu Epstein oder Ghislaine Maxwell?*
- *Besaß Jeffrey Epstein die österreichische Staatsbürgerschaft?*

Meinem Ministerium liegen dazu keine Informationen vor. Es sind keine Kontakte der österreichischen Botschaft in Washington oder des Generalkonsulats in New York in diesem Zusammenhang mit Marius Fortelni bekannt.

**Zu den Fragen 4, 6 und 7:**

- *Wie oft reiste Jeffrey Epstein nach Österreich? (Bitte um Auflistung)*
- *Epsteins Anwalt betonte, dass es sich um einen „Zweitpass“ handelte. Wie ist es daher um den eigentlichen/ersten Reisepass Epsteins bestellt?*
- *Besitzt die Österreichische Staatsdruckerei Aufzeichnungen über einen möglichen österreichischen „Epstein-Reisepass“?*

Diese Fragen fallen nicht in die Vollziehung des BMEIA.

**Zu Frage 5:**

- *Ist oder war Ronald Lauder in die Vergabe/Ausstellung des österreichischen Reisepasses von Epstein involviert?  
Stand oder steht Ihr Ressort diesbezüglich mit Lauder in Kontakt?  
Wenn ja, wann und mit welchem Inhalt?*

Ein Kontakt zwischen dem BMEIA und Ronald Lauder zu Jeffrey Epstein betreffende Reisedokumente bestand bzw. besteht nicht. Die Vollziehung des Bundesgesetzes betreffend das Passwesen für österreichische Staatsbürger fällt nicht in die Vollziehung des BMEIA.

**Zu Fragen 8, 9 und 10:**

- *Ist Ihrem Ressort bekannt, ob österreichische Staatsbürger in der „Klienten-Liste“ Epsteins oder in sonstigen Justizverfahren gegen Jeffrey Epstein und Ghislaine Maxwell genannt werden?  
Wenn ja, wer?*
- *Ist Ihr Ressort bezüglich des österreichischen Reisepasses Epsteins und/oder anderer Sachverhalte ihn betreffend aktuell mit US-Behörden oder Behörden anderer Länder im Austausch?  
Wenn ja, seit wann und mit welchen Behörden?  
Wenn nein, warum nicht?*
- *Haben US-Behörden in Bezug auf Epsteins österreichischen Reisepass mit Ihrem Ressort Kontakt aufgenommen?  
Wenn ja, wann und zu welchem konkreten Zweck?*

Nein.

Mag.<sup>a</sup> Beate Meinl-Reisinger, MES